



Sammlung Theaterzettel

Das Donauweibchen. Erster Teil

Kauer, Ferdinand

1825-07-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. July, 1825.

Das Donauweibchen.

Erster Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang,
in 3 Abtheilungen; Musik von Ferdinand Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Grua d. j.
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Tournagel
Bertha, seine Tochter	Mlle. Linier
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Grua d. ä.
Kaspar Larisari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Freund
Winnewart, Meistersänger auf Hartwigs Burg	Herr Gerl
Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Mad. Löwe
Ritter Hans von Biberach	Herr Steimmüller
Elisabeth, seine Schwester	Mlle. Esser
Ritter Allwart von Kaufungen	Herr Ritter
Ritter Bodo von Triesniz	Herr Richter
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Mlle. Keil
Bruno, Hartwigs Burgvogt	Herr Backhaus
Hulda, das Donauweibchen:	Mlle. Lindner

- als altes Mutterchen.
- als Gärtnermädchen.
- als verschleierte Dame.
- als Ritter.
- als Ahnfrau des Hartwigischen Hauses.
- als Eremitin.
- als Köhlermädchen.
- als Wallfahrerin.
- als Müllermädchen.
- als schwäbische Eitberschlägerin.
- als Nixenkönigin.

Lilli	Lisette Weygand
Erlinde, Donaunixe	Mlle. Kinkel
Mehrere Nixen. Ein Geist. Ritter. Keifige und Knechte. Burgleute.	

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um 9 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	48 fr.
Parterre	36 fr.
Loge des vierten Ranges	24 fr.
Gallerie	18 fr.
Seitenbänke daselbst	12 fr.

Dienstag, den 2. August:

Die Stricknadeln. Schauspiel von Kosebue.